

Mandat

an

Schweizerischen Nationalfonds (vertreten durch Prof. M. Egger, Präsident Forschungsrat)
ETH-Rat (vertreten durch Prof. Michael Hengartner, Präsident)
Swissuniversities (vertreten durch Prof. Yves Flückiger, Präsident)
Verbund der Akademien a+ (vertreten durch Prof. Marcel Tanner, Präsident)

als

Beauftragte

1. Auftraggeber

Auftraggeber des vorliegenden Mandates sind zu gleichen Teilen:

- das *Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)*, vertreten durch Sts. Martina Hirayama, handelnd im Auftrag des WBF (Bundesrat Guy Parmelin);
- das *Bundesamt für Gesundheit (BAG)*, vertreten durch Direktor Pascal Strupler, handelnd im Auftrag des EDI (Bundesrat Alain Berset);
- der Krisenstab des Bundesrates zur Bewältigung der Corona Krise (*KSBC*).

2. Auftrag

Im Kontext der aktuellen Pandemie-Krise errichten die Beauftragten ein nationales *Wissenschaftliches Beratungsgremium (Ad-hoc «Swiss National COVID-19 Task Force»)* zur Unterstützung / Beratung des Bundesrates / des Departementsvorstehenden EDI sowie der zuständigen Stellen des Bundes und der Kantone.

Organisation, Aufgaben und initiale Aktivitätsschwerpunkte sind im beiliegenden Annex dargelegt.

3. Spezifitäten zur Organisation

Leitung und Nomination

Das Beratungsgremium wird vom Präsident Forschungsrat SNF präsiert. Dessen Mitglieder bestehen nicht aus institutionellen Vertretungen, sondern aus in den relevanten Fachgebieten ausgewiesenen Expertinnen und Experten der Schweizerischen Hochschul- und Forschungslandschaft.

Die formelle Nomination der Mitglieder des Beratungsgremiums und der Mitglieder der Expertengruppen erfolgt durch den Präsidenten des Forschungsrats des SNF in Abstimmung mit den Auftraggebern und den Beauftragten Präsidenten bzw. den Rektoren/Leitungen der involvierten Hochschulen und Forschungsstätten.

Die nominierten Expertinnen und Experten des Nationalen Beratungsgremiums leiten gleichzeitig die von diesem nach Bedarf eingesetzten Expertengruppen und koordinieren deren Aktivitäten.

In allen weiteren internen Belangen organisieren sich das Nationale Beratungsgremium bzw. die von ihm eingesetzten Expertengruppen autonom.

Berichterstattung und Kommunikation

Die Berichterstattung der Expertengruppen über ihre Aktivitäten, deren Start und Abschluss sowie intermediären oder abschliessenden Ergebnissen erfolgt an das Nationale Beratungsgremium.

Das Nationale Beratungsgremium informiert seinerseits nach Bedarf aber mindestens monatlich in Kurzform die Auftraggeber (SBFI/WBF und BAG/ EDI) über den Stand der Arbeiten.

Führen diese Arbeiten zu spezifischen Empfehlungen für weitere Massnahmen zuhanden der politischen Oberbehörden (WBF / EDI), werden diese Empfehlungen in geeigneter Form dargestellt und aus Sicht der Wissenschaft und Forschung zusammenfassend begründet.

Die Expertengruppen und das Nationale Beratungsgremium kommunizieren im Grundsatz nicht selbständig nach aussen. In Fällen, wo eine Kommunikation nach aussen sachlich angezeigt ist, erfolgt diese nur unter Absprache mit den Auftraggebern (SBFI / BAG / KSBC).

4. Finanzierung

Die vorgesehenen Arbeiten werden über das reguläre Budget der Organisationen finanziert. Für umfassendere Expertise können Aufträge vergeben und von den beauftragten Organisationen aus den ordentlichen Mitteln finanziert werden.

In Einzelfällen kann eine subsidiäre Unterstützung bei den Auftraggebern beantragt werden. Die Antragstellung erfolgt durch den Präsidenten des Beratungsgremiums zuhanden der Auftraggeber. Wo immer möglich sollen jedoch reguläre Förderinstrumente der Forschung und Innovation zusammen mit allfälligen Sondermassnahmen der regulären Förderung genutzt werden.

Die Auftraggeber:

SBFI

Sts. Martina Hirayama

Datum: 30.3.2020

BAG

Direktor Pascal Strupler

Datum: 30. 11. 2020

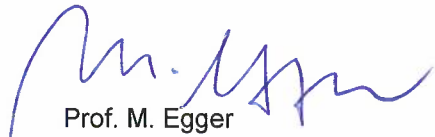
KSBC

Leiter Lukas Bruhin

Datum: 30.3.2020

Die Beauftragten:

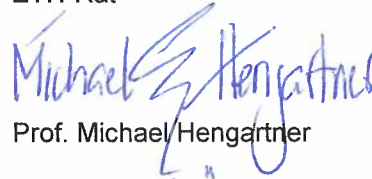
Schweizerischer Nationalfonds



Prof. M. Egger

Datum: 30. März 2020

ETH-Rat



Prof. Michael Hengartner

Datum: 30. März 2020

Swissuniversities



Prof. Yves Flückiger

Datum: 31.03.2020

Verbund der Akademien a+



Prof. Marcel Tanner

Datum: 2/4/2020

Annex (erwähnt)

Annex

Nationales Wissenschaftliches Beratungsgremium (Ad-hoc «Swiss National COVID-19 Task Force »)

Im Zusammenhang der aktuellen Pandemie COVID-19 ist die Schweiz wie viele Länder weltweit mit enormen Herausforderungen im Gesundheitswesen konfrontiert. Das Land, wie auch unsere Institutionen, sind gefordert, den besten Ansatz zur Bewältigung der aktuellen Pandemie zu finden.

Die Schweizer Wissenschaftsgemeinschaft hat ein hohes Potenzial, den Ausgang dieser Krise positiv zu beeinflussen, sei es durch Forschung, Bildung, Wissenstransfer oder auch durch die Aktivitäten unserer grossen Institutionen mit zahlreichen Mitarbeitenden. Die Schweizer Wissenschaftsgemeinschaft hat die Ambition, einen Beitrag zur Bewältigung der Krise zu leisten und ihre Kompetenz im Bereich von Wissenschaft und Forschung den zuständigen politischen Behörden auf Ebene Bund und Kantone maximal möglich und effizient zur Verfügung zu stellen.

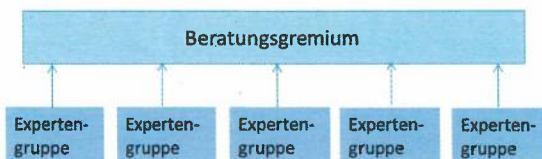
Übergeordnete Aufgaben

Um diese Ziele zu erreichen, rufen – in Absprache mit den zuständigen Stellen des Bundes - swissuniversities, der ETH-Bereich, der Schweizerische Nationalfonds und die Akademien der Wissenschaften Schweiz eine nationale Ad-hoc Task Force ins Leben. Diese hat folgende Aufgaben:

- Beratung von Politik und Behörden, um mit dem Wissen von Schweizer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die politischen Oberbehörden und Entscheidungsträger bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen. Auf Ebene Bund spezifisch EDI / BAG, Krisenstab KSBC sowie WBF/ SBFI. In Absprache und Abstimmung mit diesen steht die Task Force auch kantonale Behörden für Anfragen und Beratungen zur Verfügung.
- Identifizierung von Forschungsmöglichkeiten, bei denen Schweizer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler rasch einen wichtigen Beitrag zum Verständnis und zur Bekämpfung von Covid-19 leisten können. Spezifisch Beratung des SBFI für die Vorbereitung einer Sondermassnahme über das Instrument NFP.
- Identifizierung von Innovationsmöglichkeiten, bei denen Schweizer Wissenschafts-Know-how rasch Produkte oder Dienstleistungen hervorbringen kann, die wesentlich zur Bekämpfung von Covid-19 beitragen können. Spezifisch: Beratung des SBFI für die Vorbereitung allfälliger Spezialmassnahmen im Bereich der Innovationsförderung.

Organisation

Die Task Force wird aus mehreren Expertengruppen und einem hochrangigen Beratungsgremium bestehen (siehe Abbildung). Dem Beratungsgremium gehören die Vorsitzenden der Expertengruppen sowie weitere Experten an. Die Verbindung und der Informationsfluss zum ETH-Bereich, swissuniversities, dem SNF und den Akademien (a+) ist zu über die Mitglieder des Expertengremiums zu definieren und sicherzustellen.



Die Expertengruppen bilden gemeinsam eine Task Force. Die nationale Task Force wird die kürzlich im ETH-Bereich gegründeten Initiative nutzen, sowie Initiativen und Kompetenzen von swissuniversities, SNF und Akademien einbinden (siehe <https://www.ethrat.ch/de/eth-domain-covid-19-task-force>).

Vorrangige Aktivitäten und Schwerpunkte

Die Expertengruppen der Task Force werden sich zunächst auf die dringendsten und zeitkritischen Fragen konzentrieren; insbesondere in den folgenden Themenkreisen mit Beispielen der Schlüsselaktivitäten:

- **Diagnostik:** insbesondere Unterstützung zur Erhöhung der Kapazität für virologische und serologische Tests;
- **Klinische Versorgung:** klinische Forschung koordinieren;
- **Überwachung und Vorhersagen:** verbessern der Datenverfügbarkeit und -erfassung;
- **Kontaktverfolgung:** insbesondere neuartige digitale Anwendungen entwickeln und validieren;
- **Öffentliche Gesundheit:** schnelle Recherche und Analysen zu Interventionsoptionen durchführen;
- **Ethik und Recht:** behandeln ethischer und rechtlicher Fragen;
- **Austauschplattform:** Fachwissen, Material, Ausrüstung und Personal austauschen.

Neue Expertengruppen können je nach den sich abzeichnenden Bedürfnissen in enger Zusammenarbeit und Absprache mit den Auftraggebern eingerichtet werden.